Nachhaltigkeitsgedanken = Dans un esprit de durabilité

Autor(en): **Novotny, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

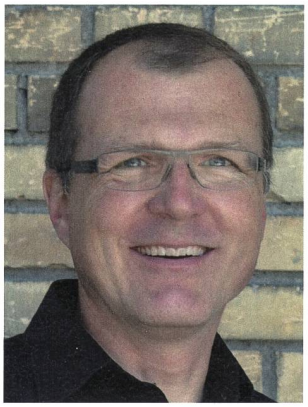
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachhaltigkeitsgedanken

Der Beitrag neuer Technologien



Radomir Novotny,
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Ein Dachschrägefenster versorgt mein Pult in meinem Fehraltorfer Büro mit Tageslicht. Meist komme ich deshalb ohne künstliche Beleuchtung aus. Ein Beispiel dafür, dass ein gutes, auf eine bestimmte Situation zugeschnittenes – in diesem Fall architektonisches – Design Energie sparen kann, ohne dass man das Gefühl hat, auf etwas verzichten zu müssen. Im Gegenteil: Mir ist das Tageslicht lieber als Kunstlicht.

Ist man aber auf stromverbrauchende Technik angewiesen, lässt sich heute technologisch schon einiges erreichen – man denke z.B. an Plusenergiehäuser. Zudem können neue Errungenschaften den Energie- und Rohstoffbedarf auf ungewohnte Weise reduzieren. E-Books und Tablets senken beispielsweise den Papierbedarf und somit auch den damit verbundenen Energieverbrauch, wenn sie zum Zeitungs- bzw. Bücherlesen eingesetzt werden. Die ICT lässt sich für diese Art der Energieeinsparung durch «Entmaterialisierung» auch in anderen Bereichen einsetzen (Webkonferenzen statt Langstreckenflüge usw.).

Nachhaltigkeit wird am ehesten erreicht, wenn sie schon beim Designentwurf von Produkten im Blickfeld liegt – einige Beispiele dafür finden Sie in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine spannende Lektüre, die Sie zu Nachhaltigkeitsgedanken auch in Ihrem Bereich inspiriert.

R. Novotny

Dans un esprit de durabilité

La contribution des nouvelles technologies

Radomir Novotny,
rédacteur en chef d'Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Un vasistas permet à la lumière du jour d'éclairer ma table de travail dans mon bureau à Fehraltorf. Je peux donc me passer d'éclairage artificiel la plupart du temps. Voici un exemple qui prouve qu'une bonne conception, adaptée à une situation donnée, architecturale en l'occurrence, permet d'économiser de l'énergie sans avoir le sentiment de renoncer à quoi que ce soit. Bien au contraire : je préfère la lumière du jour à l'éclairage artificiel.

Mais si l'on est dépendant de techniques consommatrices d'électricité, la technologie permet aujourd'hui d'obtenir de réels résultats, que l'on songe par exemple aux maisons à énergie positive. De plus, de nouvelles réalisations sont à même de diminuer les besoins en énergie et en matières premières de façon originale. Les livres numériques et les tablettes permettent notamment de réduire les besoins en papier, et donc la consommation d'énergie afférente, lorsqu'ils sont utilisés pour la lecture de journaux et de livres. Les technologies de l'information et de la communication peuvent aussi être mises en œuvre dans d'autres domaines (webconférences au lieu de vols longue distance, etc.) pour réaliser des économies d'énergie liées à la « dématérialisation ».

Le moyen le plus efficace de concrétiser la durabilité est de la prendre en compte dès la conception des produits : vous en trouverez quelques exemples dans le présent numéro. Je vous souhaite, chères lectrices, chers lecteurs, une lecture passionnante qui soit une source d'inspiration pour une considération de la durabilité, y compris dans votre domaine.

R. Novotny